

# Sicherheit in den Bergen

19. November 2011  
Ig (SLO)





**Vortragender:**

**Reinhold DÖRFLINGER**

Ehrenpräsident des ÖBRD

Rosenegger Straße 20  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Telefon: +43 463 502 888  
E-Mail: [oebrd@bergrettung.at](mailto:oebrd@bergrettung.at)  
[www.kaernten.bergrettung.at](http://www.kaernten.bergrettung.at)



# Wandern und Bergsteigen



## Natur

Schön, Sie zu bewundern...  
Schön, Sie auch zu nützen...

## Doch:

Sie sollten aber jedoch darauf achten –  
selbst in der Natur keinen Schaden zu nehmen –  
auch darauf, dass die Natur keinen Schaden nimmt!



# Wandern und Bergsteigen



## Wald

Gefahr durch Waldarbeit  
Pilze und Beeren maßvoll sammeln

## Alpine Vegetation

Keine „Wegabschneider“ (Wegabkürzungen)

## Wildtiere

Latschen und Jungholz meiden  
Hund an die Leine

**Nicht zu leise sich bewegen!**  
**Auf den Wegen bleiben!**





# Tour und Planung

## 1.) Wie ist mein Konditionszustand?

Ausrichtung der Tour

## 2.) Wie schwierig ist die Tour?

Wanderweg oder Klettersteig – markiert  
Markierung  $\neq$  Schwierigkeit !

## 3.) Wann komme ich zurück?

Normales Tempo ca. 350 Hm/h od. 4 km Distanz  
Pausen einrechnen (Trinken und Essen)

## 4.) Nachricht hinterlassen

Zuhause oder im Auto



# Tour und Planung

## 5.) Wer geht mit?

Partnerwahl (Kondition)  
Alleingeher (leben gefährlich)  
Verantwortung ?



## 6.) Wie ist das Wetter?

Info über die Wetterlage beim Alpin-Wetterdienst

## 7.) Benötige ich fachliche Beratung?

Bergsteigerschulen, Schischulen, Alpine Vereine  
oder Bergführer und Bergrettungsdienst

# Ausrüstung

## Grundausrüstung

- Rucksack (nicht zu groß und nicht zu klein)
- Richtiges Schuhwerk (Profilsohle aus Gummi)
- Reservekleidung + winddichter Anorak
- Biwaksack
- Kleines Verbandszeug
- Signallampe, Signalpfeife
- Karte, Kompass, Höhenmesser, GPS
- Sonnenschutz und Sonnenbrille
- Handschuhe und Kappe



# Ausrüstung

## Zusatz - Grundausrüstung Winter

Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS)

Schaufel

Sonde

ABS-Rucksack





# Bergsteigen mit Kindern

## Motivation

Stimmt die Motivation?

JA ▶ Bergsteigen kein Problem

NEIN ▶ dann zu Hause bleiben

Wenn JA:           Kinder wollen...  
... mit Ihnen Spaß haben...  
... da und dort verweilen, spielen...  
... nicht WEIT gehen...  
... etwas anderes tun als Sie wollen...

**Hier den Kompromiss zu finden,  
ist die große Kunst!!!**





# Bergsteigen mit Kindern

## Kinder:

### **Vor Gefahren schützen**

Absturz, Steinschlag, Wind, Kälte, Hitze,  
Schnee, Feuchtigkeit,...

### **Empfehlung:**

Gletscher, Klettersteige, Trekkingtouren  
erst ab dem 14. Lebensjahr

### **Wichtig:**

Großzügige Zeitplanung  
Viel Rasten!



# Gesundheitliche Risiken

**Alpinsport wird oft mit dem Wert „Gesundheit“ verbunden**

**Es gibt nur wenige Einschränkungen:**  
Schwerer Herzfehler  
Eine soeben überstandene Krankheit (Grippe)



# Gesundheitliche Risiken

- **Belastung der Gelenke**
- **Leichte Rucksäcke**
- **Langsam Bergabgehen**
- **Langsam hinuntersteigen**
- **Kniebeschwerden: bergab Stöcke verwenden**
- **Gelenke warmhalten**



# Gesundheitliche Risiken

## Kreislauf

- **Normal gibt es keine Überbelastung**  
(Check beim Arzt vorher!)
- **Hören sie auf die Signale des Körpers**  
Jetzt ist GENUG  
Falscher Ehrgeiz kann tödlich sein!
- **Das Gehtempo anpassen**
- **Ernährung**





# Prävention - Öffentlichkeitsarbeit

## Österreichischer Bergrettungsdienst

**Bundesverband**

**7 Landesleitungen**

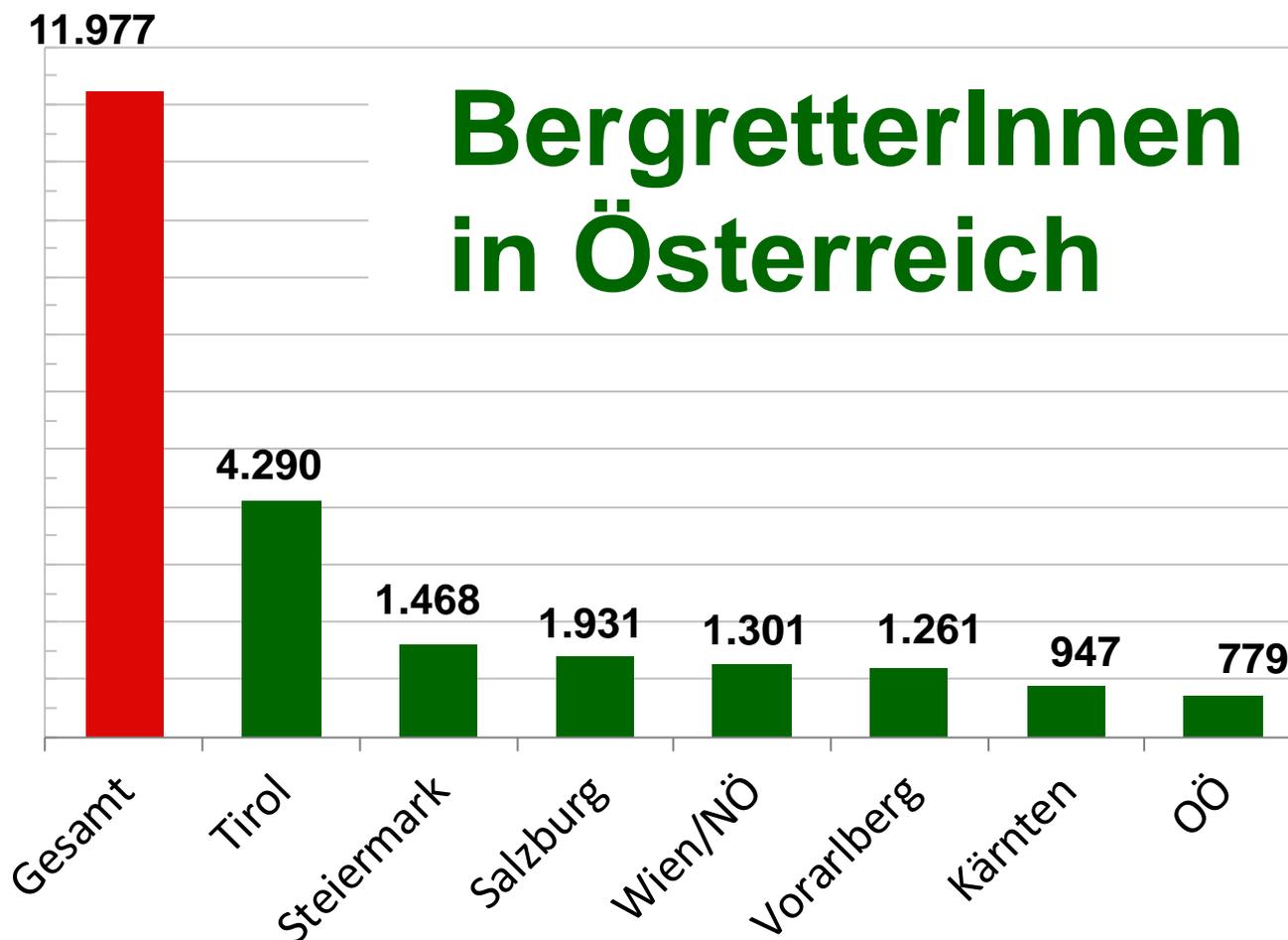
Wien/Niederösterreich,  
Oberösterreich, Salzburg,  
Tirol, Vorarlberg,  
Steiermark, Kärnten

**292 Ortsstellen**

**IKAR**

Internationale  
Kommission  
für alpines  
Rettungswesen





Stand 2010





# Lawinen- und Suchhunde

200 bundesweit

# Prävention - Öffentlichkeitsarbeit



## Die Bergrettung ist ...

- als Verein organisiert.
- gemeinnützig, unpolitisch und unabhängig.
- ein Freiwilligendienst.
- bundesweit im Rettungsgesetz und Rettungsdienstförderungsgesetz eingebunden.
- in den Katastrophenschutzplänen der Länder verankert.



# Prävention - Öffentlichkeitsarbeit



## Die Aufgaben

- Verunglückte oder in Not geratene Personen aus alpinem Gelände bergen und retten.
- **Wissen weitergeben, wie alpine Unfälle verhindert werden können.**
- Mit anderen Organisation zusammenarbeiten, die gleiche Ziele haben (z. B. Alpinpolizei).





# Prävention - Öffentlichkeitsarbeit

## Schwerpunktmaßnahmen

### Sommer

Wandern, Bergsteigen,  
Klettern, Canyoning, etc.



### Winter

Pistenschillauf  
Variantenschillauf  
Tourenschillauf  
Eisfallklettern

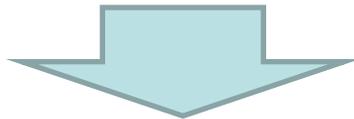


# Prävention - Öffentlichkeitsarbeit



## Informationen an die Öffentlichkeit (extern)

Infos gehen vom Referat f. Öffentlichkeit an die  
**Austria Presse Agentur (APA)**



**Printmedien (Zeitungen, etc.)**  
**Rundfunk (ORF)**  
**Fernsehen (TV)**



# Prävention - Öffentlichkeitsarbeit



## Informationen an die Öffentlichkeit (intern)

- Broschüren  
über Zivilschutzverband, Touristikverbände,  
Schutzhütten, Bergsporttage, Filmfestivals,  
Bundesministerien, ...  
**und** über Landesleitungen und Ortsstellen des ÖBRD
- Eigene Zeitschrift für das Bergrettungsmitglied (4 mal im Jahr)



# Prävention - Öffentlichkeitsarbeit



## Förderer - Bergekostenversicherung

 [www.karnten.bergrettung.at](http://www.karnten.bergrettung.at)  
**Österreichischer Bergrettungsdienst**  
KÄRNTEN

Österr. Post AG, Spornkogelstr. 62 04201889 S  
Reboursen an Postfach 955, 1080 Wien

**FÖRDERER WERDEN**  
**€ 22,-\***  
(Mindestbeitrag mit Bergekostenversicherung)

**BERGNOT? Wir lassen Sie nicht im Stich! Wir finden immer einen Weg!**



**Versicherung ist für Bergsteiger und Wanderer wichtig!**

Für € 22,- pro Jahr und Person (inkl. Familienmitglieder und Kinder bis zum 18. Lebensjahr) sind Bergekosten bis € 15.000,- abgedeckt.



# Einsatzstatistik 2010

## 6.722 Einsätze des ÖBRD bundesweit im Jahr 2010

Das ist die größte Zahl der letzten sechs Jahre. Einsätze haben gegenüber den Vorjahren enorm zugenommen und liegen deutlich über dem 13-jährigem Durchschnitt (6.572).

## 2.629 Einsätze für Wanderer bzw. im „leichten“ Gelände

Größte Zahl der letzten 13 Jahre, enorme Steigerung gegenüber den letzten Jahren, weit über 13-jährigem Durchschnitt (1.861).

## 390 Suchaktionen

Der Trend einer Steigerung der letzten Jahre hat sich bestätigt und liegt weit über dem 13-jährigen Durchschnitt (308).

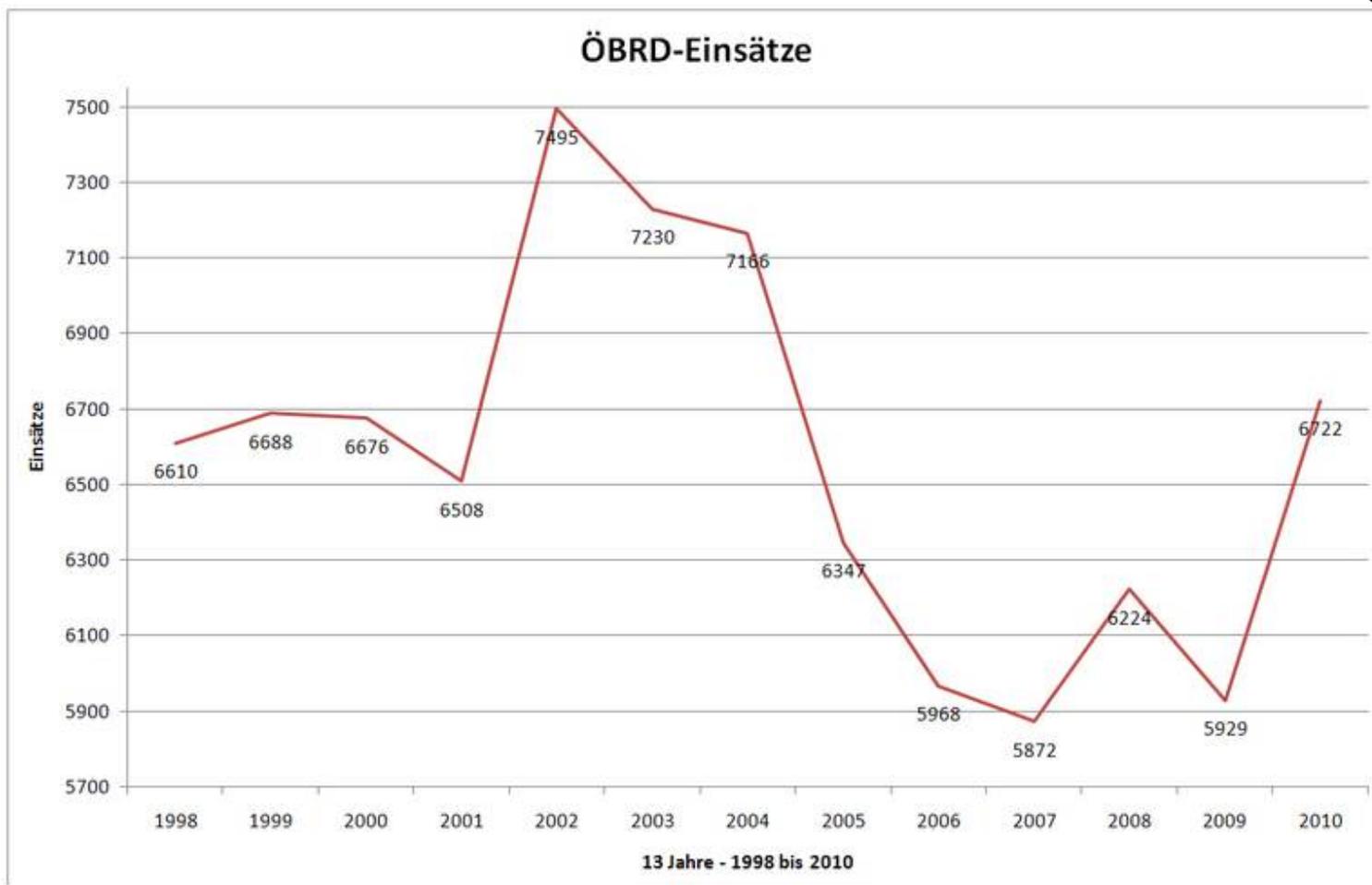
## 166 Einsätze im Fels für Kletterer bzw. Klettersteiggeher

Felseinsätze befinden sich in der normalen Schwankungsbreite der letzten Jahre. Ziemlich genau im 13-jährigen Durchschnitt (167).





# Einsatzstatistik 2010



# Einsatzstatistik 2010

## Insgesamt 7.008 Geborgene im Jahr 2010

Es handelt sich um die größte Anzahl von Geborgenen der letzten sechs Jahre, sie liegt sehr deutlich über dem 13-jährigen Durchschnitt (6.764).

### 170 Tote

Leider ist das die größte Zahl in den letzten fünf Jahren. Der 13-jährige Durchschnitt errechnet sich hier mit 176 Toten.

### 5.857 Verletzte

In den letzten sechs Jahren gab es nie mehr als die 5.857 Verletzten. Die Zahl liegt sehr deutlich über dem 13-jährigen Durchschnitt (5.576).

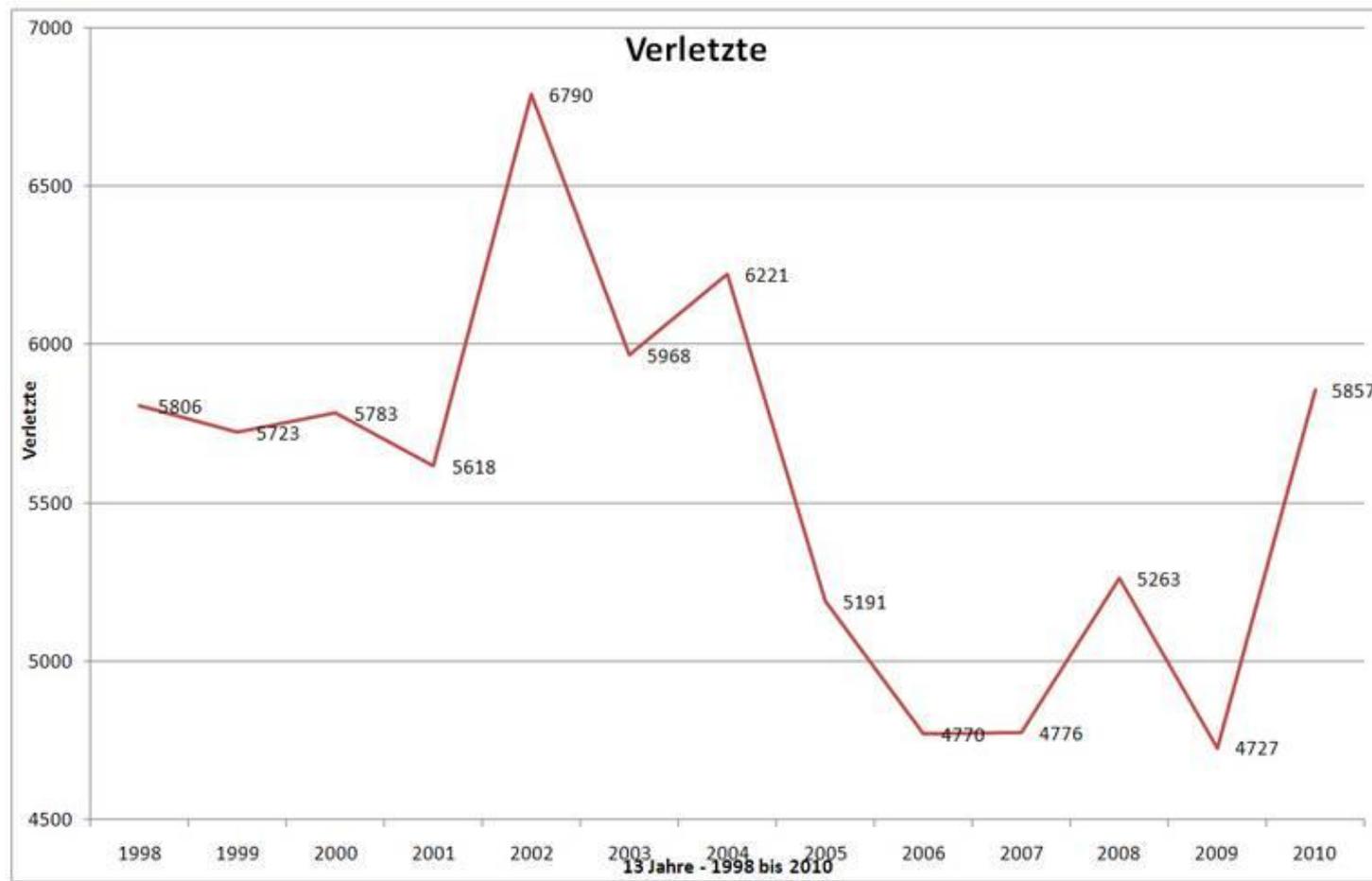
### 981 Unverletzte

Das ist die kleinste Zahl der letzten sechs Jahre, sie hat in den letzten Jahren stark abgenommen und liegt unter dem 13-jährigen Durchschnitt (1012).





# Einsatzstatistik 2010





# Einsatzstatistik 2010

## **124 Tote beim Wandern bzw. in „leichtem“ Gelände**

Die tödlich verlaufenden Unglücke im „leichten“ Gelände häufen sich. Wir beklagen die größte Zahl der letzten acht Jahre. Deutlich über 13-jährigem Durchschnitt (113).

## **16 Tote im Fels bei Klettern bzw. Klettersteiggehern**

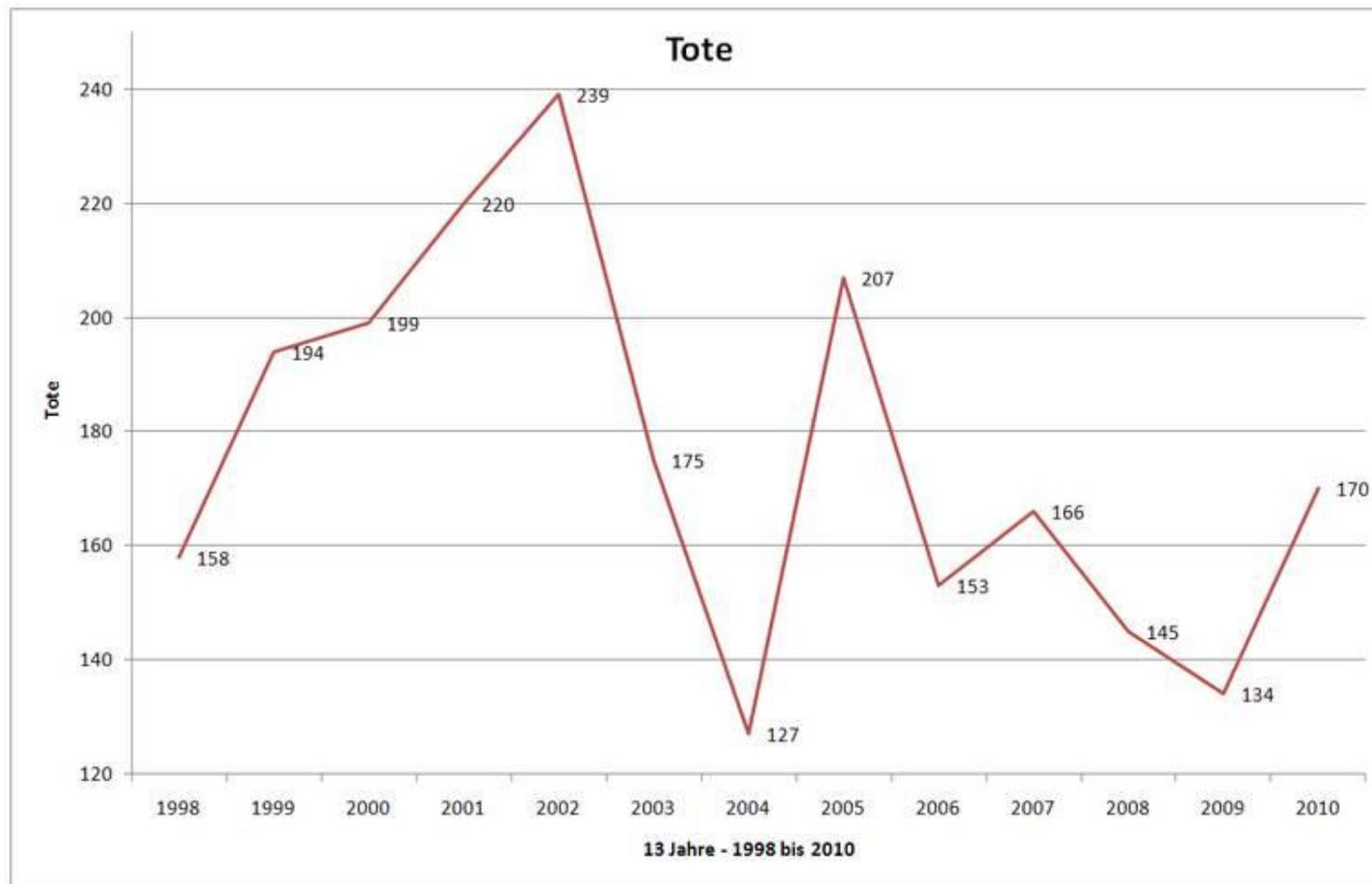
Es ist die kleinste Zahl der letzten neun Jahre, sehr starker Rückgang auch gegenüber letzten Jahren, weit unter 13-jährigem Durchschnitt (26).

## **4 Vermisste**

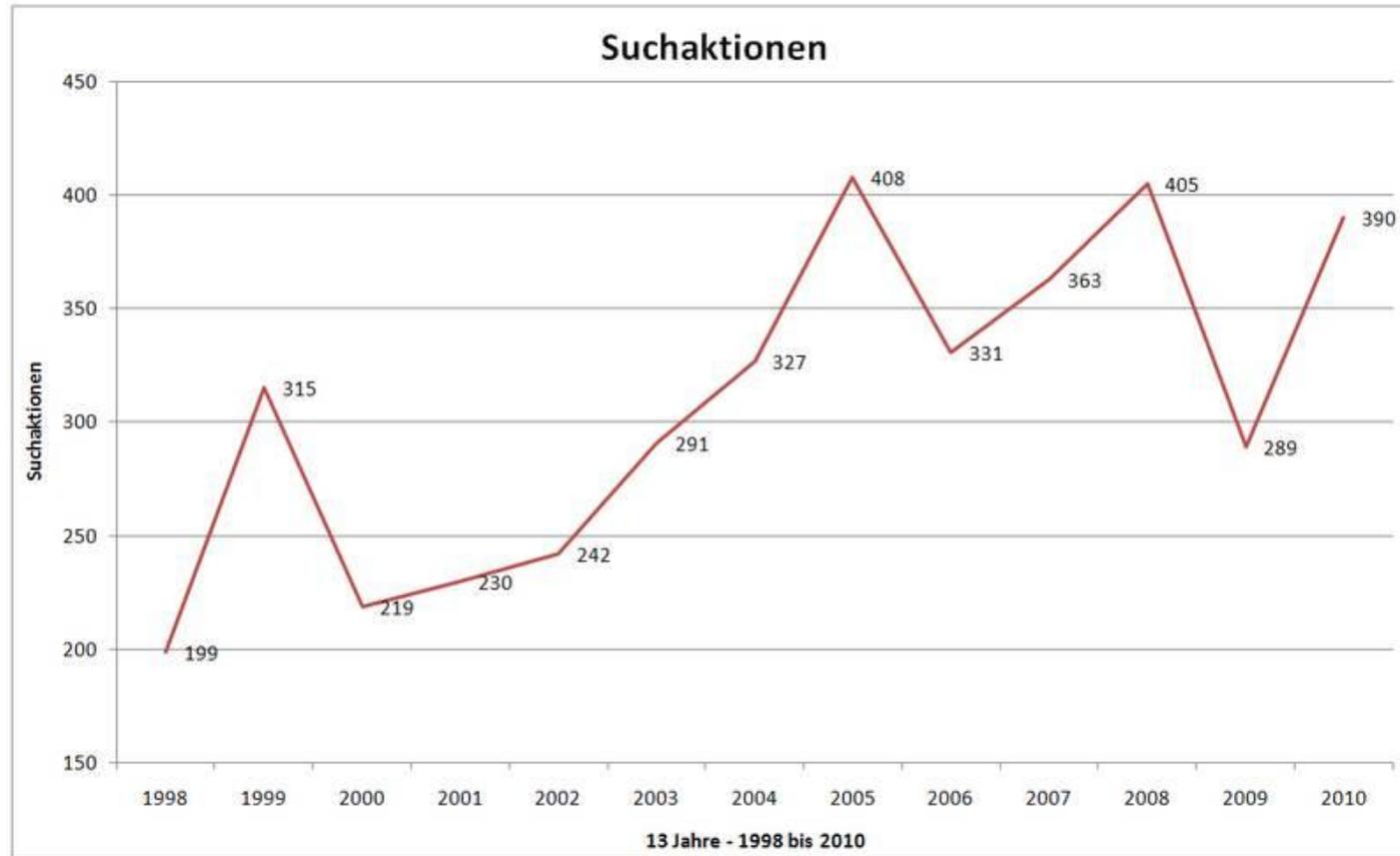
Kleinste Zahl der letzten 13 Jahre, sehr deutlich unter 13-jährigem Durchschnitt (18).



# Einsatzstatistik 2010



# Einsatzstatistik 2010



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**



[www.bergrettung.at](http://www.bergrettung.at)